



Stimmungsbild Schweizer Holzwirtschaft

Konjunkturbarometer zu Holzbau, Schreinerei und Verpackungs- und Palettenindustrie

Biel, 05.11.2024
Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)

Impressum

Auftraggeber:

Bundesamt für Umwelt (BAFU), Abt. Wald, Sektion Holz- und Waldwirtschaft, CH-3003 Bern
Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

Auftragnehmerin:

Berner Fachhochschule BFH

Autorin:

Katrin Schönfisch

Begleitung (alphabetisch nach Institution):

Achim Schafer, BAFU; Thomas Näher, BFH;

Hinweis:

Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), Sektion Holz- und Waldwirtschaft verfasst. Für den Inhalt ist allein die Auftragnehmerin verantwortlich.

Biel, im November 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	4
2. Einordnung und Methodik des Projektes	4
2.1 Datenquellen	4
2.2 Beschreibung der befragten Unternehmen	5
3. Bisheriger Geschäftsverlauf und zukünftige Entwicklungen	6
3.1 Zukünftige Entwicklungen	9
4. Auftragsbestand, Wettbewerbsposition und limitierende Faktoren	11
4.1 Auftragsbestand	11
4.2 Wettbewerbsposition	13
4.3 Limitierende Faktoren und Erschliessung neuer Geschäftsfelder	13
5. Abbildungsverzeichnis	15
6. Tabellenverzeichnis	15
7. Anhang	16
Endnotenverzeichnis	20

1. Zusammenfassung

Das im Rahmen des Projekts Holzendverbrauch erstellte Stimmungsbild bei Unternehmen aus den Bereichen Holzbau, Schreinerei und Verpackungsindustrie zeigt sich überwiegend stabil bis positiv. Analog zum Vorjahresbericht meldet die Verpackungsindustrie im Vergleich zu den Betrieben der Holzbau- und Schreinerbranche seltener steigende Geschäftsverläufe und gibt folgerichtig häufiger gleichbleibende Mitarbeiterzahlen an. Zudem erwähnt sie häufiger steigende Einkaufspreise – dies sowohl bezogen auf das erste Halbjahr 2024 als auch mit Blick auf die zweite Jahreshälfte. Während die Preisentwicklung zwischen 2023 und 2024 für die Holzbaubetriebe keine Veränderungen zeigt, lassen sich im Schreinerhandwerk signifikante Unterschiede erkennen: Sowohl rückblickend auf das erste Quartal 2024 als auch mit Blick auf das dritte Quartal 2024 werden deutlich seltener Preissteigerungen gemeldet als dies in den Erhebungsdaten 2023 ausgewiesen wurde. Damit spiegeln die Studienergebnisse die Preisentwicklungen am Markt: Während im 2023 aufgrund hoher Nachfrage und anhaltender Lieferengpässe Preissteigerungen für Holz und Holzwerkstoffe verzeichnet wurden, sanken diese im 2024 u.a. als Folge der hohen Zinsen und abnehmender Bautätigkeit im Bereich Wohnen sowie dem damit einhergehenden Nachfragerückgang. Demgegenüber wuchs der Bedarf an Energieholz (insbesondere Hackholz), welches zum Teil als direkte Konkurrenz zum Holzbedarf der Verpackungsindustrie zu sehen ist und so zu den erwähnten, steigenden Einkaufspreisen führt. Der aktuelle Auftragsbestand wird erfreulicherweise von der Hälfte der Befragten aus allen drei Branchen als «normal» bezeichnet. Die Gruppe jener, die diesen als zu klein beurteilt, steigt jedoch sowohl bei den Schreinereien als auch bei der Verpackungsindustrie im Vergleich zu den erhobenen Daten 2023 an.

2. Einordnung und Methodik des Projektes

Die Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau realisiert im Auftrag des BAFU für den Zeitraum 2021 bis 2024 die Holzendverbrauchsstudie Schweiz. Diese wurde im Jahr 2023 erstmals durch ein Stimmungsbild der Schweizer Holzwirtschaft erweitert, welche das Geschäftsklima bei den wichtigsten Holzendverbrauchern Holzbau, Schreinereigewerbe und Verpackungs- und Palettenindustrie abbildete. Das vorliegende Stimmungsbild zeigt die Studienergebnisse der Jahre 2023 und 2024.

2.1 Datenquellen

In der Schweizer Holzwirtschaft werden regelmässig Konjunkturdaten erhoben: So erfasst der Branchenverband Holzbau Schweiz quartalsweise umfangreiche Angaben bei seinen Mitgliedern aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz. Der Verband der Schweizerischen Holzverpackungs- und Palettenindustrie VHPI realisiert halbjährlich Umfragen unter den Mitgliederunternehmen, bei denen u.a. Fragen zur Konjunktur erhoben werden. Der Verband der Schweizerischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM führt ebenfalls regelmässige Datenerhebungen unter seinen Mitgliedern durch, bei denen eine Frage zur Konjunktur gestellt und jeweils im Jahrbuch publiziert wird.

Ziel der vorliegenden Studie ist es, ein möglichst breit abgestütztes, vergleichbares Stimmungsbild zur Geschäftslage der Holzverarbeitenden Betriebe zu erheben, abzubilden und über die Jahre zu vergleichen. Hierbei sollte auf Mehrfachbefragungen der Unternehmen verzichtet und wenn möglich auf bereits erhobene Daten (sogenannte Sekundärdaten) zurückgegriffen werden. Daher wurden im Jahr 2023 folgende Kooperationen lanciert:

- Holzbau Schweiz stellt der BFH AHB die Auswertungen ihrer Umfrage zur Markt-Information bezogen auf das 2. Quartal des Erhebungsjahres zur Verfügung.
- Der VHPI erweitert seine reguläre Mitgliederbefragung zum 1. Halbjahr 2023 sowie nochmals 2024 mit Fragen aus der von der BFH AHB geplanten Studie. Die Ergebnisdaten wurden der BFH AHB in zusammengefasster Form zur Verfügung gestellt.
- Da für das Schreinergerwebe nur wenige Daten vorhanden waren, lancierte die BFH AHB eine separate Datenerhebung. Der VSSM bot Unterstützung, indem er den Link auf die Umfrage der BFH AHB in seinem monatlich erscheinenden Newsletter veröffentlichte. Der FRECEM – der

Westschweizer Verband der Zimmerei-, Schreinerei- und Tischlereibetriebe – unterstützte die Umfrage durch einen Mailversand der kantonalen Büros an ihre Mitglieder.

An dieser Stelle sei allen Verbänden für Ihre wertvolle und unkomplizierte Unterstützung herzlich gedankt. Ein weiteres grosses Dankeschön richtet sich an alle Unternehmen, welche an einer dieser zugrundeliegenden Datenerhebungen teilgenommen und damit zur Entstehung dieser Studie einen fundamentalen Beitrag geleistet haben.

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Ergebnisse basieren somit auf der Auswertung von Primär- und Sekundärdaten:

Primärdaten:

Für die *Schreinereien* wurde von der BFH AHB eine eigene Erhebung lanciert. Der hierfür entwickelte Fragebogen richtete sich inhaltlich in weiten Teilen an jenem des Holzbau Schweiz aus, um die Vergleichbarkeit der Daten sicherzustellen. Er wurde durch weitere Konjunkturfragen ergänzt und deutsch- und französischsprachig in einem Online-Befragungstool programmiert. Der Link auf die Umfrage wurde Ende Juni 2024 per E-Mail 626 Schreinereibetrieben zugestellt. Die Umfrage erfolgte anonym. Wie oben erwähnt, wurde die Befragung auch durch den FRECEM und den VSSM unterstützt. Nach drei Wochen Befragungszeit und einem Reminder an alle durch die BFH AHB befragten Unternehmen lagen vollständig ausgefüllte Fragebogen von 80 Schreinereien vor.

Der Umfrage-Link-Versand durch den FRECEM hat – neben Angaben aus dem Schreinerhandwerk – auch zu Rückmeldungen aus der *Westschweizer Holzbaubranche* geführt. Mit 19 Rückmeldungen ist die Fallzahl für die Erhebung aus dem Jahr 2024 zwar klein, die daraus resultierenden Angaben werden aber als Richtwerte erstmals in den Tabellen und Grafiken dieses Berichtes ausgewiesen. Sofern sich grössere Abweichungen zu den Angaben der deutsch- und italienischsprachigen Holzbauer ergeben, findet sich im Text eine entsprechende Erwähnung. Künftig ist angedacht, die Holzbau-Unternehmen aus der französischsprachigen Schweiz aktiv auch über Adressdaten zur Umfrage einzuladen.

Sekundärdaten:

Die Angaben für die *Holzbaubranche aus dem deutsch- und italienischsprachigen Teil* der Schweiz basieren auf den von Holzbau Schweiz erhobenen Quartalsdaten. Diese werden jeweils im Juni eines Jahres von Holzbau Schweiz bei den Branchenmitgliedern erhoben. Von den 851 angeschriebenen Mitgliedern antworteten im Jahr 2024 195 Unternehmen (Rücklaufquote = 23%).

Die Gruppe der *Verpackungs- und Palettenindustrie* wurde über die Vereinsmitglieder des VHPI befragt. Grundlage der Befragung bildete die verbandseigene Konjunkturerhebung, welche mit ausgewählten Fragen aus dem BFH AHB Fragebogen ergänzt wurde. 29 Verbandsmitglieder wurden zur Umfrage eingeladen. Von ihnen haben 16 Unternehmen eine Rückmeldung gegeben (Rücklaufquote = 55.2%).

Aufgrund der Nutzung unterschiedlicher Datenquellen sei auf folgende Einschränkung verwiesen: Während sich die Daten von Holzbau Schweiz und aus der Erhebung in der Schreinerbranche resp. der Holzbaubranche der Westschweiz auf Quartalsangaben beziehen, wird in der Erhebung des VHPI die konjunkturelle Lage pro Halbjahr beurteilt.

2.2 Beschreibung der befragten Unternehmen

Holzbau

Ein Viertel der befragten Unternehmen aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz beschäftigt bis zu 10 Mitarbeitende, 12% zählen zu den mittleren und grossen Unternehmen und die grosse Mehrheit der Unternehmen, welche an den Umfragen teilgenommen hat, beschäftigt 11 - 50 Angestellte (vgl. Abbildung 1). Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand der teilnehmenden Unternehmen aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz liegt bei 31 Mitarbeitenden. Im Jahr zuvor lag dieser Wert bei 25 Mitarbeitenden. Ein Viertel der befragten Betriebe führt einen Standort in der Region Bern/Freiburg und nur einzelne Unternehmen aus dem Tessin (0.5%) haben die Befragung ausgefüllt.

Von den teilnehmenden Unternehmen aus der französischsprachigen Schweiz ist gut die Hälfte in der Genferseeregion angesiedelt und gut ein Drittel arbeitet in der Region Bern-Freiburg.

Schreinereien

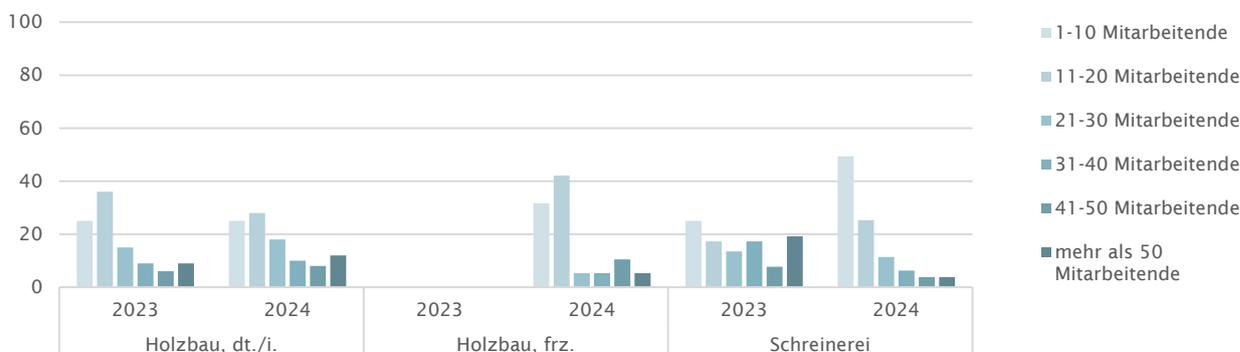
Die Hälfte der im Jahr 2024 teilnehmenden Schreinereibetriebe beschäftigt bis zu zehn Mitarbeitende, ein Viertel hat 11 - 20 Angestellte und 11.4% verfügt über 21 - 30 Mitarbeitende. Die restlichen 13.9% verteilen sich auf Betriebe mit 31 - 40 Mitarbeitende (6.3%) und Betriebe mit 41 und mehr Angestellten. Mehr als 50 Angestellte weisen 3.8% der befragten Unternehmen aus. Regional betrachtet, sind die Angaben von Unternehmen aus allen Grossregionen bis auf das Tessin vertreten: zwei Fünftel haben ihren Unternehmensstandort in der Genferseeregion, 17.5% sind in der Zentralschweiz angesiedelt und 13.8% sind in der Nordwestschweiz tätig. 12.5% der Befragten geben einen Unternehmensstandort im Espace Mittelland an und 8.8% in der Region Zürich sowie 7.5% in der Ostschweiz. Die in der Umfrage erhobenen Angaben sind im Vergleich zur Verteilung aller Schweizer Schreinereien aufgeteilt nach Anzahl Mitarbeiter überdurchschnittlich stark von der Meinung der Betriebe mit 11 - 50 Mitarbeitenden geprägt.¹ Zudem sind im Vergleich zur regionalen Verteilung aller Schweizer Schreinereibetriebe die Angaben von Unternehmen aus der Genferseeregion und der Zentralschweiz im vorliegenden Datensatz proportional übervertreten.

Verpackungs- und Palettenindustrie²

43.8% der teilnehmenden Unternehmen dieser Branche sind in der Ostschweiz angesiedelt, ein Viertel ist im Espace Mittelland tätig und je 12.5% arbeiten in der Genferseeregion resp. in der Nordwestschweiz.

Abbildung 1

Anzahl Mitarbeitende in den befragten Unternehmen, gruppiert nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.



Quellen:

Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)

Holzbau, frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)

Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 79)

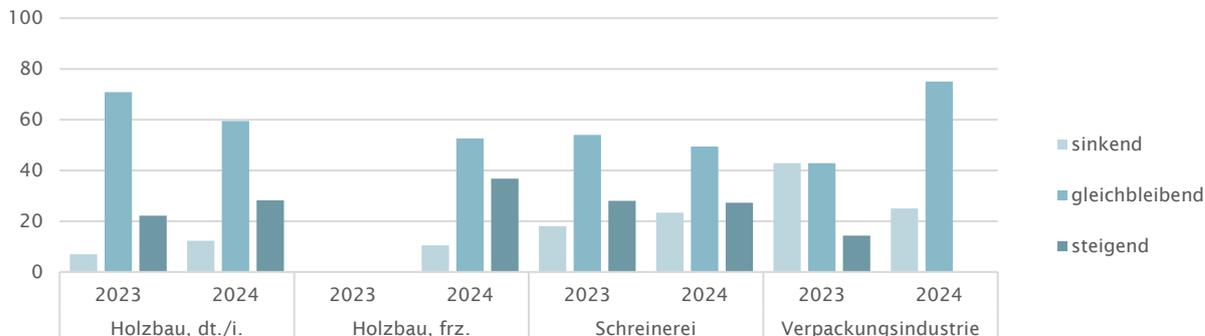
Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI. Diese Frage wurde nicht erhoben.

3. Bisheriger Geschäftsverlauf und zukünftige Entwicklungen

Der Geschäftsverlauf für das zweite Quartal 2024 wurde - bezogen auf *private Auftraggeber* und gegenüber dem Vorquartal - von der Mehrheit der Unternehmen im Holzbau und den Schreinereibetrieben als gleichbleibend, Tendenz steigend beurteilt. Aus der Verpackungsindustrie melden 75% gleichbleibende Geschäftsverläufe gegenüber dem vergangenen Halbjahr und ¼ der befragten Unternehmen berichtet über sinkende Entwicklungen (vgl. Abbildung 2). Im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahreserhebung sind bei der Verpackungsindustrie leichte Verschiebungen hin zu einer eher stabilen Auftragslage seitens der privaten Auftraggeber erkennbar, welche jedoch statistisch nicht signifikant sind. Im Holzbau und den Schreinereibetrieben zeigen sich ebenfalls keine signifikanten Änderungen. Bei *den institutionellen und den öffentlichen Auftraggebern* wird die Entwicklung der Geschäftstätigkeit analog zu den Vorjahreswerten vermehrt gleichbleibend, mit leicht sinkender Tendenz beurteilt (vgl. Tabelle 1 im Anhang).

Abbildung 2
Beurteilung des Geschäftsverlaufs von April bis Juni gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der Umsatz war bei privaten Auftraggebern...

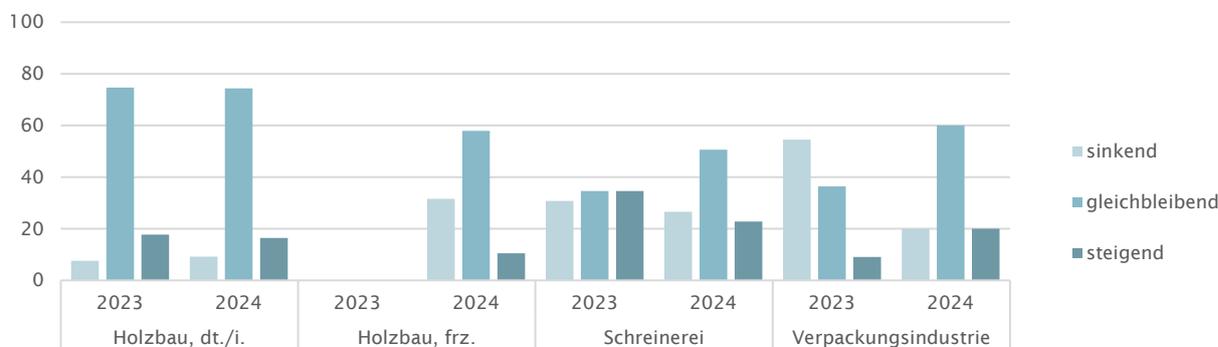


Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau, frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50) und 2024 (n = 80)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr, eigene Berechnungen, Beurteilung bezieht sich auf das 1. Halbjahr im Vergleich zum 2. Halbjahr des Befragungsjahres, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahlen) und 2024 (n = 16)

Die Entwicklung der *Verkaufs- und Einkaufspreise* von April bis Juni gegenüber den Preisen im 1. Quartal 2024 wird von den befragten Holzbauern aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz überwiegend gleichbleibend eingeschätzt (68.7%), französischsprachige Holzbaubetriebe berichten für das 2. Quartal 2024 vermehrt über steigende Einkaufspreise (36.8% vs. 20.0% bei den Holzbauern dt./i. - vgl. Abbildung 3). Wird der Vergleich zu den Werten aus dem Vorjahr herangezogen, zeigen sich bei den Einschätzungen der Schreinereien und der Unternehmen aus der Verpackungsindustrie signifikante Verschiebungen: Berichteten 2023 noch über 50% der befragten Schreinereien von steigenden Einkaufspreisen, so geben dieses Jahr nur noch 20.0% eine Preissteigerung an. Bei der Verpackungsindustrie zeigt sich ein gegenteiliges Bild. Gaben 2023 noch 81.8% sinkende Einkaufspreise für die erste Jahreshälfte an, so berichtet dies im 2024 nur noch ein Drittel, wohingegen 46.7% steigende Einkaufspreise angeben.

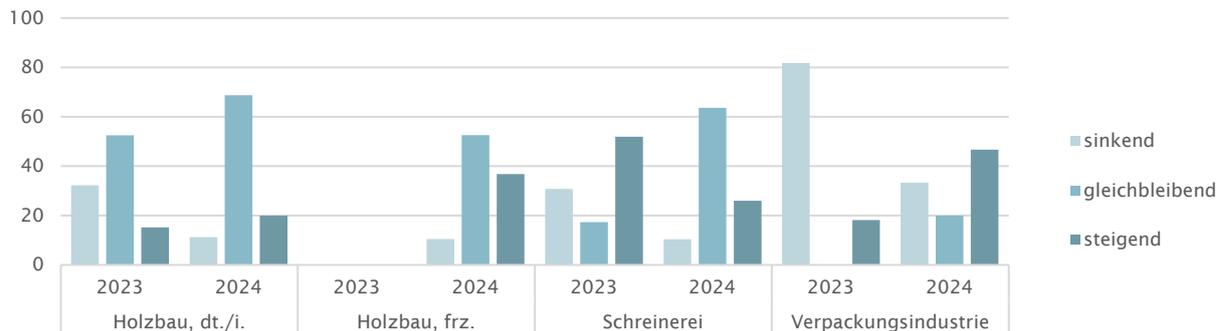
Abbildung 3
Beurteilung der Preise, der Ertragslage und des Mitarbeiterbestandes von April bis Juni gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Die Verkaufspreise zeigten sich...



Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau, frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50) und 2024 (n = 80)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr, eigene Berechnungen, Beurteilung bezieht sich auf das 1. Halbjahr im Vergleich zum 2. Halbjahr des Befragungsjahres, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahlen) und 2024 (n = 16)

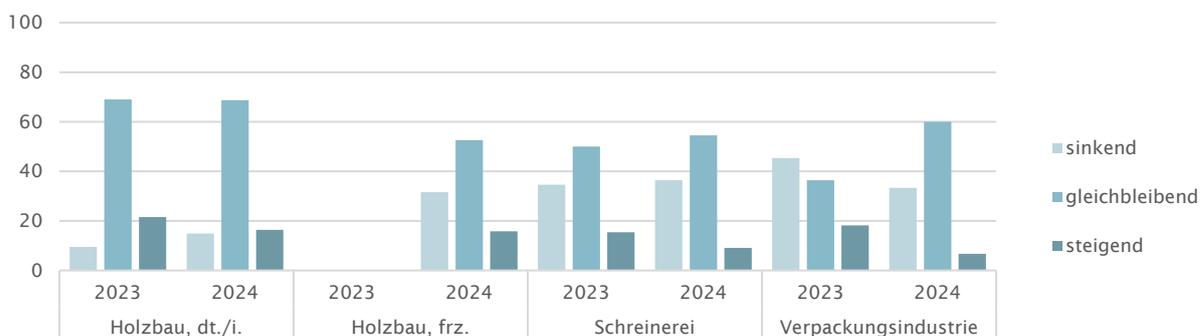
Die Einkaufspreise zeigten sich...



Quellen:

Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau, frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 77)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr, eigene Berechnungen, Beurteilung bezieht sich auf das 1. Halbjahr im Vergleich zum 2. Halbjahr des Befragungsjahres, 2023 (n = 11) und 2024 (n = 15)

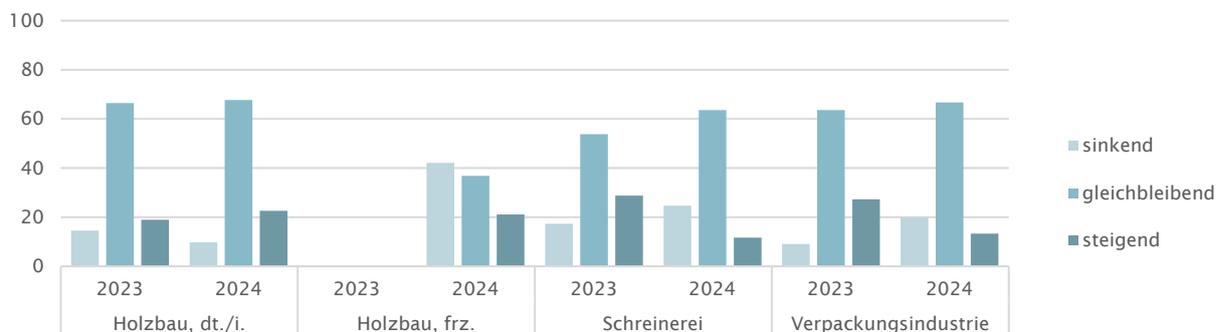
Die Ertragslage zeigte sich...



Quellen:

Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau, frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 77)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr, eigene Berechnungen, Beurteilung bezieht sich auf das 1. Halbjahr im Vergleich zum 2. Halbjahr des Befragungsjahres, 2023 (n = 11) und 2024 (n = 15)

Der Mitarbeiterbestand zeigte sich...



Quellen:

Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau, frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 77)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr, eigene Berechnungen, Beurteilung bezieht sich auf das 1. Halbjahr im Vergleich zum 2. Halbjahr des Befragungsjahres, 2023 (n = 11) und 2024 (n = 15)

Jeweils mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen aus allen Branchen berichtete über eine gleichbleibende *Ertragslage* für das 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen einzig die Unternehmen aus der Verpackungsindustrie auffällige Verschiebungen in Richtung der gesamten Holzbranche (vgl. ebd.). Positiv lassen sich auch die erhobenen Daten zum *Mitarbeiterbestand* deuten. Dieser blieb im zweiten Quartal bei zwei Dritteln der befragten Unternehmen gleich, bei 10-20% stieg er sogar. Einzig die Holzbaubetriebe aus der Westschweiz berichten vermehrt über einen sinkenden Mitarbeiterbestand (42.1% der Unternehmen), gut ein Fünftel hat im 2. Quartal jedoch einen Personalzuwachs zu melden.

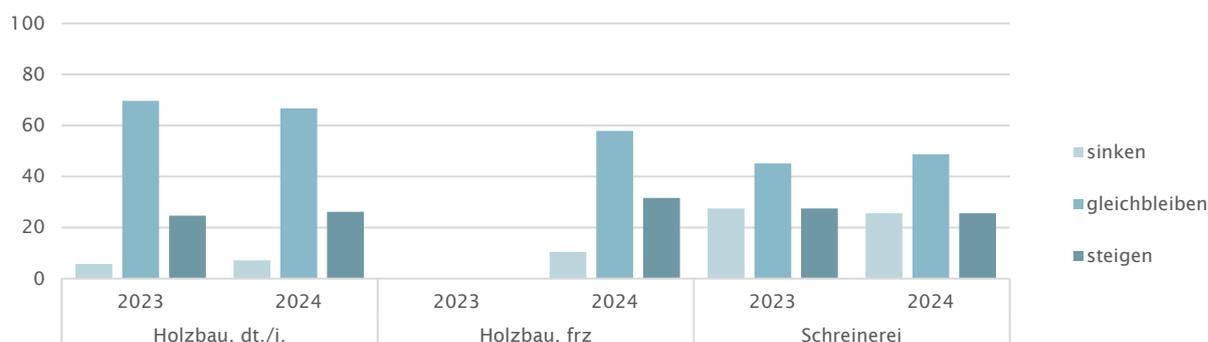
Die *Nachfrage nach Produkten*³ wird von den befragten Unternehmen aus dem Holzbau (Westschweiz) und den Schreinereien sehr ähnlich beantwortet: gut zwei Fünftel bezeichnen diese als gleichbleibend und je knapp 1/3 berichtet über eine steigende Nachfrage vom 1. zum 2. Quartal 2024. Aus der Verpackungsindustrie berichten dies nur 13.3% und 53.4% rapportieren eine gleichbleibende Nachfrage. Genau 1/3 gibt an, die Nachfrage nach Verpackungsutensilien sei im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich um zweiten Halbjahr 2023 gesunken (vgl. Tabelle 3 im Anhang).

3.1 Zukünftige Entwicklungen

Der Ausblick auf das dritte Quartal 2024 wird hinsichtlich der Geschäftsentwicklung⁴ in der Zusammenarbeit mit *privaten Auftraggebern* von den Holzbaubetrieben tendenziell leicht positiver beurteilt als von den Schreinereibetrieben (vgl. Abbildung 4). Über alle *drei Auftraggebergruppen* hinweg zeichnen Holzbaufirmen ein stabileres Bild als das befragte Schreinerkollegium, welches die Geschäftsentwicklung weniger häufig als gleichbleibend beurteilt, dafür jedoch häufiger eine sinkende Geschäftsentwicklung erwartet (vgl. Tabelle 2 im Anhang).

Abbildung 4
Beurteilung des Geschäftsverlaufs von Juli bis September gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der Umsatz wird bei privaten Auftraggebern...

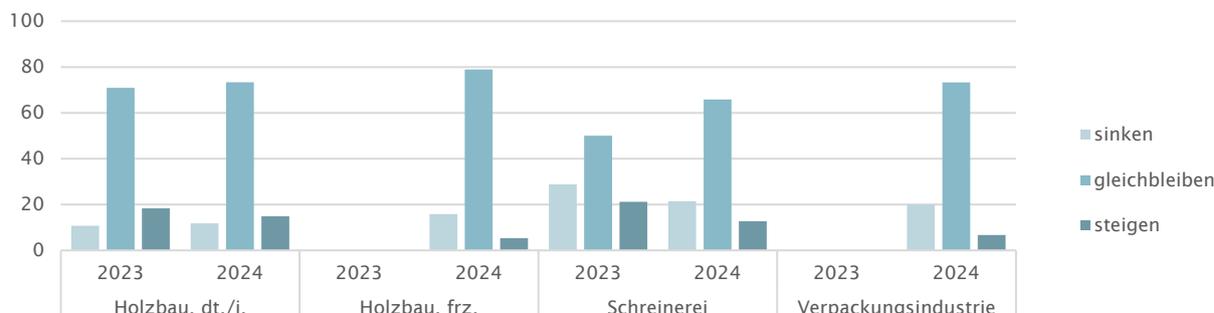


Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 51) und 2024 (n = 78)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI. Diese Frage wurde nicht erhoben.

Diese Unterschiede setzen sich bei den Angaben zur *künftigen Preisentwicklung*, zur *Ertragslage* und zum *Mitarbeiterbestand* fort: Holzbaubetriebe geben mehrheitlich an, dass diese Konjunkturparameter im dritten Quartal 2024 unverändert bleiben. Dieselbe Einschätzung teilt auch die Mehrheit der befragten Schreinereien (vgl. Abbildung 5). Auffallend ist, dass in diesem Jahr die *Einkaufspreise* in Bezug auf das dritte Quartal von den befragten Schreinereien signifikant anders beurteilt werden als vor einem Jahr. Im 2023 gingen 42.3% davon aus, dass die Einkaufspreise (weiter) zunehmen werden, aktuell wird diese Meinung noch von 17.9% vertreten. Gut ¾ der befragten Schreinereien rechnen im 3. Quartal und analog zum Kollegium aus dem Holzbau mit stabilen Einkaufspreisen. Steigende Einkaufspreise werden hingegen von der Verpackungsindustrie erwartet: 46.7% der Befragten gehen von höheren Einkaufspreisen im 3. Quartal aus.

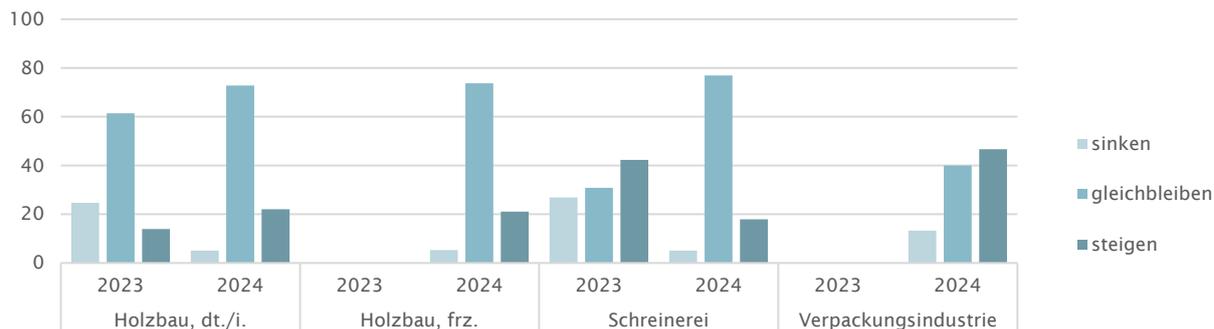
Abbildung 5
Beurteilung der Verkaufs- und Einkaufspreise für Juli bis September gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Die Verkaufspreise werden...



Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 79)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 15)

Die Einkaufspreise werden...



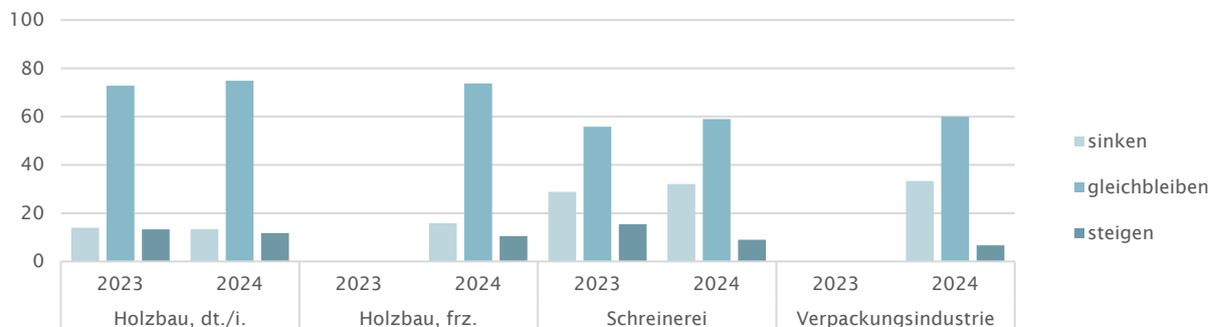
Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 78)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 15)

Die *Ertragslage* wird von 60% der Befragten aus Schreinerei und Verpackungsindustrie für Juli bis September 2024 resp. für das zweite Halbjahr 2024 als gleichbleibend beurteilt, etwa 1/3 rechnet mit einer sinkenden Ertragslage. Auch hier zeichnen die Holzbauer ein optimistischeres Bild: neben 3/4 die eine stabile Ertragslage erwarten, teilt sich das verbleibende Viertel etwa zu gleichen Teilen auf: 13.3% erwarten sinkende Erträge, 11.8% rechnen dagegen mit einer Ertragssteigerung.

Es erstaunt nicht, dass sich die stabilen bis positiven Zukunftsaussichten der Holzbaubetriebe auch in ihrer Einschätzung zu den *Mitarbeiterzahlen* niederschlagen: von den Betrieben in der Deutschschweiz resp. im Tessin erwarten 23.6% eine Zunahme an Mitarbeitenden und 69.2% rechnen mit einem stabilen Mitarbeiterbestand (bei den Unternehmen der Westschweiz sind dies 84.2%). Lediglich 7.2% der Holzbaubetriebe in der Deutschschweiz rechnen mit abnehmendem Mitarbeiterbestand. Bei den Schreinereien ist dieser Anteil mit 15.4% doppelt so hoch, gleichwohl auch hier die überwiegende Mehrheit davon ausgeht, dass die Anzahl Mitarbeitende in ihrem Unternehmen stabil bleibt.

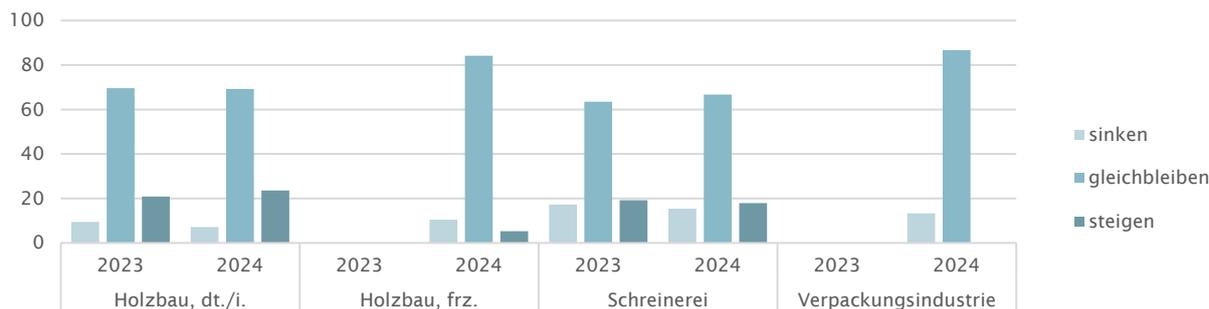
Abbildung 6
Beurteilung der Ertragslage und des Mitarbeiterbestandes für Juli bis September gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Die Ertragslage wird...



Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 78)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 15)

Der Mitarbeiterbestand wird...



Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen, 2023 (n = 158) und 2024 (n = 195)
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 78)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 15)

4. Auftragsbestand, Wettbewerbsposition und limitierende Faktoren

4.1 Auftragsbestand

Zum Zeitpunkt der Befragung verzeichneten die Holzbaubetriebe der Deutschschweiz und im Tessin einen *Auftragsbestand* von durchschnittlich 24.3 Wochen pro Betrieb, bei den Westschweizer Holzbauern lag dieser Wert mit 21.1 Wochen etwas tiefer⁵. Aus den Schreinereien wurde ein durchschnittlicher Auftragsbestand von 13.7 Wochen gemeldet, wobei 15 Betriebe angaben, keinen Auftragsbestand zu haben. Erstmals wurde auch die Verpackungsindustrie zum Auftragsbestand befragt. Die teilnehmenden Unternehmen gaben im Durchschnitt 3.9 Wochen an. Auffallend ist, dass sowohl bei den Holzbaufirmen (dt. und i.) als auch bei den Schreinereien der angegebene Durchschnittswert zum Auftragsbestand jeweils eine Woche unter dem Vergleichswert des Vorjahres liegt. Wird der *aktuelle Auftragsbestand* von den Befragten *in Beziehung gesetzt zum zweiten Quartal*

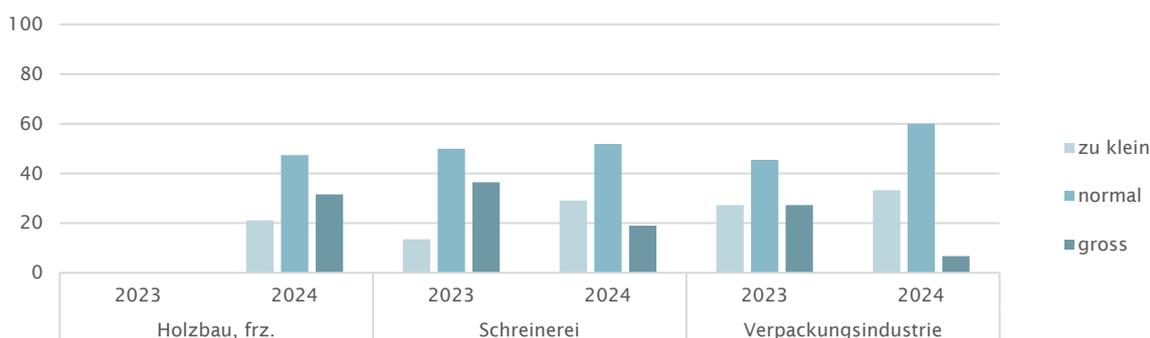
des Vorjahres, so sind 32.5% der Schreinereien der Ansicht, dass der Auftragsbestand etwa gleich ist und je 33.8% schätzen diesen als höher resp. als tiefer ein. In der Verpackungsindustrie wird der aktuelle Auftragsbestand im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 von einem Drittel der Befragten als niedriger eingeschätzt und von 26.7% als höher. Von den Holzbauunternehmen aus der Westschweiz geben 52.6% an, der Auftragsbestand sei gleich, knapp 1/3 bezeichnet diesen als niedriger und 15.8% schätzen ihn höher ein als im 2. Quartal 2023⁶.

Jeweils etwa die Hälfte der befragten Holzbaubetriebe (Westschweiz)⁷ und Schreinereien *beurteilt den Auftragsbestand zum Erhebungszeitpunkt* als normal, bei den Vertretern der Verpackungsindustrie geben dies 60% an. Als gross wird der Auftragsbestand bei 31.6% der Holzbaufirmen, 19.0% der Schreinereien und bei 6.7% der Unternehmen der Verpackungsindustrie eingeschätzt. Letztere gibt entsprechend häufig einen zu kleinen Auftragsbestand (33.3%) an. Verglichen mit den Angaben aus dem Vorjahr zeigen sich bei den Schreinereien signifikante Abweichungen in den Antworten. Während 2023 36.5% der Befragten den gegenwärtigen Auftragsbestand als «gross» bezeichneten, melden dies 2024 noch 19.0% der Unternehmen. Etwa um den gleichen Anteil stieg die Gruppe jener Schreinereien, die einen zu kleinen Auftragsbestand bekundeten (vgl. Abbildung 7)⁸.

Abbildung 7

Beurteilung des gegenwärtigen Auftragsbestands nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der gegenwärtige Auftragsbestand wird als ... bewertet.



Quellen:
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben) und 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52) und 2024 (n = 79)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 2023 (n = 11) und 2024 (n = 15)

Wird der *zukünftige Auftragsbestand* bewertet, so zeigen sich sowohl innerhalb der Holzbaubranche als auch zwischen den verschiedenen Holzendverbrauchern Unterschiede hinsichtlich der Einschätzung. So gehen ¾ der Holzbauunternehmen aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz davon aus, dass der Auftragsbestand gleichbleiben wird (vgl. Abbildung 8), das verbleibende Viertel verteilt sich zu nahezu gleichen Anteilen auf die verbleibenden Antwortkategorien. Bei der Verpackungsindustrie und den Holzbauunternehmen der Westschweiz zeigen sich ähnliche Verteilungen, mit kleineren resp. grösseren Anteilen. Die Schreinereien zeichnen ein eher pessimistisches Zukunftsbild: 38.8% gehen von einem sinkenden und 37.5% von einem gleichbleibenden Auftragsbestand aus. Gleichwohl knapp ein Viertel rechnet künftig mit einer Zunahme an Aufträgen. Wird bei der Betrachtung des künftigen Auftragsbestandes das Tätigkeitsfeld der befragten Schreinereien mitberücksichtigt, so zeigt sich bei jenen Firmen, die angegeben haben, im Möbel und/oder Küchenbau tätig zu sein, eine tendenziell stärkere Verschiebung zum pessimistischen Pol. Jeweils fast die Hälfte dieser Firmen erwartet sinkende Auftragsbestände.

Abbildung 8
Beurteilung des zukünftigen Auftragsbestandes nach Branche, Angaben in Prozent.

Der zukünftige Auftragsbestand wird als ... bewertet.



Quellen:
 Holzbau dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2024 (n = 195)
 Holzbau frz. - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2024 (n = 19)
 Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2024 (n = 80)
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 2024 (n = 15)

4.2 Wettbewerbsposition

Analog zur gegenwärtigen Auftragslage wird auch die Wettbewerbsposition⁹ von den befragten Unternehmen aus der Verpackungsindustrie grossmehrheitlich positiv beurteilt: 80.0% berichten über eine stabile Wettbewerbsposition im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023, 13.3% weisen eine Verbesserung aus. Von den befragten Schreinereibetrieben können 82.6% eine gleichbleibende oder verbesserte Konkurrenzsituation vermelden, 17.5% geben hingegen an, im zweiten Quartal 2024 verglichen mit dem zweiten Quartal des Vorjahres an Wettbewerbsfähigkeit eingebüsst zu haben. Die Angaben aus dem Holzbau (Westschweiz) verlaufen nahezu parallel zu den Werten aus der Schreinerbranche (vgl. Tabelle 4 im Anhang).

4.3 Limitierende Faktoren und Erschliessung neuer Geschäftsfelder

Neben diesen grundsätzlich positiv gestimmten Konjunkturdaten gibt es gleichwohl Faktoren, welche die Leistungsfähigkeit der befragten Unternehmen hemmen. Über alle drei Branchen¹⁰ hinweg werden eine ungenügende Nachfrage/Auftragsmangel sowie ein Mangel an Arbeitskräften am häufigsten genannt, gleichwohl in unterschiedlicher Ausprägung (vgl. Tabelle 5 im Anhang): während $\frac{3}{4}$ der befragten Holzbaufirmen aus der Westschweiz diese Limitationen beklagen, sind es bei der Verpackungsindustrie jeweils nur (gut) $\frac{1}{3}$ der Befragten. Auffällig ist, dass die Bedeutung des

Fachkräftemangels als *limitierender Faktor* für die Schreinereien gesunken ist: Gaben im 2023 noch 73.7% der befragten Unternehmen an, dass sie unter dem anhaltenden Fachkräftemangel leiden, melden dies im 2024 «nur» noch 45.0% (statistisch signifikant). Knapp $\frac{1}{4}$ beklagt zudem Engpässe bei technischen Kapazitäten, ein Wert, der im 2023 ähnlich hoch war. Für gut die Hälfte der befragten Holzbauunternehmen erwiesen sich die Witterungsbedingungen der ersten Jahreshälfte 2024 als einschränkend auf die Bautätigkeit. Vereinzelt wurden spezifische Limitationen genannt: Konkurrenzsituationen mit günstigeren Importprodukten, ein Überschuss an Bürokratie und verlängerte Zahlungsfristen wurden bspw. in den offenen Kommentaren von den Schreinereien erwähnt.

Der teilweise als sinkend erwartete Auftragsbestand und die limitierenden Faktoren scheinen jedoch nur in Ausnahmefällen dazu zu führen, dass *neue Geschäftsfelder*¹¹ erschlossen werden müssen, um das Unternehmen abzusichern. Von den befragten Schreinereien haben acht Unternehmen angegeben, ihr Tätigkeitsfeld in den kommenden sechs Monaten verlagern zu wollen. Sofern hierfür Gründe angegeben wurden, waren diese nur in einem Fall den fehlenden Aufträgen im bisherigen Tätigkeitsfeld geschuldet. Bei den befragten Unternehmen aus der Verpackungsindustrie äusserte keine Unternehmung die Absicht, in den kommenden sechs Monaten den Produktions- resp. Tätigkeitsbereich zu verlagern.

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl Mitarbeitende in den befragten Unternehmen, gruppiert nach Branche und Erhebungsjahr	6
Abbildung 2: Beurteilung des Geschäftsverlaufs von April bis Juni gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr	6
Abbildung 3: Beurteilung der Preise, der Ertragslage und des Mitarbeiterbestandes von April bis Juni gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr	7
Abbildung 4: Beurteilung des Geschäftsverlaufs von Juli bis September gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr	9
Abbildung 5: Beurteilung der Verkaufs- und Einkaufspreise für Juli bis September gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr	10
Abbildung 6: Beurteilung der Ertragslage und des Mitarbeiterbestandes für Juli bis September gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr	11
Abbildung 7: Beurteilung des gegenwärtigen Auftragsbestands nach Branche und Erhebungsjahr	12
Abbildung 8: Beurteilung des zukünftigen Auftragsbestandes nach Branche	12

6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beurteilung des Geschäftsverlaufs von April bis Juni gegenüber dem Vorquartal, aufgeteilt nach Auftraggeber, Branche und Erhebungsjahr.	16
Tabelle 2: Beurteilung der Geschäftsentwicklung von Juli bis September gegenüber dem Vorquartal, aufgeteilt nach Auftraggeber, Branche und Erhebungsjahr.	17
Tabelle 3: Beurteilung der Nachfrage nach Bauleistungen und/oder Produkten in den Monaten April bis Juni 2024 gegenüber dem Vorquartal, nach Branche und Erhebungsjahr.	18
Tabelle 4: Beurteilung der Wettbewerbsposition im zweiten Quartal 2024 im Verhältnis zum zweiten Quartal des Vorjahrs, nach Branche und Erhebungsjahr.	18
Tabelle 5: Limitierende Faktoren für den eigenen Tätigkeitsbereich (Auszug), nach Faktor, Branche und Erhebungsjahr.	17

7. Anhang

Tabelle 1

Beurteilung des Geschäftsverlaufs von April bis Juni gegenüber dem Vorquartal, aufgeteilt nach Auftraggeber, Branche und Erhebungsjahr. Zeilenprozent.

		Jahr	sinkend	gleichbleibend	steigend	n
<i>Private Auftraggeber</i>	Holzbau, dt./i.	2023	7.0	70.9	22.2	158
		2024	12.3	59.5	28.2	195
	Holzbau, frz.	2023	--	--	--	--
		2024	10.5	52.6	36.8	19
	Schreinerei	2023	18.0	54.0	28.0	50
		2024	23.4	49.4	27.3	77
	Verpackungsindustrie	2023	42.9	42.9	14.3	7
		2024	25.0	75.0	0.0	16
<i>Institutionelle Auftraggeber</i>	Holzbau, dt./i.	2023	18.4	70.9	10.8	158
		2024	16.4	69.7	13.8	195
	Holzbau, frz.	2023	--	--	--	--
		2024	11.1	83.3	5.6	18
	Schreinerei	2023	28.8	50.0	21.2	52
		2024	38.9	44.4	16.7	72
	Verpackungsindustrie	2023	33.3	44.4	22.2	9
		2024	18.8	56.3	25.0	16
<i>Öffentliche Auftraggeber</i>	Holzbau, dt./i.	2023	24.1	64.6	11.4	158
		2024	23.1	64.6	12.3	195
	Holzbau, frz.	2023	--	--	--	--
		2024	38.9	61.1	0.0	18
	Schreinerei	2023	36.7	42.9	20.4	49
		2024	39.1	47.8	13.0	69
	Verpackungsindustrie	2023	66.7	33.3	0.0	6
		2024	12.5	75.0	12.5	16

Quellen:

Holzbau, dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen

Holzbau, frz. und Schreinereien– Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 wurde diese Gruppe nicht befragt.

Verpackungsindustrie – Konjunkturumfrage des VHPI, eigene Berechnungen (kleine Fallzahlen, Beurteilung bezieht sich jeweils auf das 1. Halbjahr im Vergleich zum 2. Halbjahr des Erhebungsjahres)

Tabelle 2

Beurteilung der Geschäftsentwicklung von Juli bis September gegenüber dem Vorquartal, aufgeteilt nach Auftraggeber, Branche und Erhebungsjahr. Zeilenprozent.

		Jahr	sinkend	gleich- bleibend	steigend	n
<i>Private Auftraggeber</i>	Holzbau, dt./i.	2023	5.7	69.6	24.7	158
		2024	7.2	66.7	26.2	195
	Holzbau, frz.	2023	--	--	--	--
		2024	10.5	57.9	31.6	19
	Schreinerei	2023	27.5	45.1	27.5	51
		2024	25.6	48.7	25.6	78
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--	--
		2024	--	--	--	--
<i>Institutionelle Auftraggeber</i>	Holzbau, dt./i.	2023	19.6	70.3	10.1	158
		2024	11.3	76.9	11.8	195
	Holzbau, frz.	2023	--	--	--	--
		2024	22.2	72.2	5.6	18
	Schreinerei	2023	28.8	48.1	23.1	52
		2024	35.1	52.7	12.2	74
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--	--
		2024	--	--	--	--
<i>Öffentliche Auftraggeber</i>	Holzbau, dt./i.	2023	27.2	63.3	9.5	158
		2024	20.0	67.7	12.3	195
	Holzbau, frz.	2023	--	--	--	--
		2024	35.3	64.7	0.0	17
	Schreinerei	2023	36.7	42.9	20.4	49
		2024	36.1	54.2	9.7	72
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--	--
		2024	--	--	--	--

Quellen:

Holzbau, dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, eigene Berechnungen

Holzbau, frz. und Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB

Verpackungsindustrie – Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr 2023 und 2024: Diese Frage wurde nicht erhoben.

Tabelle 3

Beurteilung der Nachfrage nach Bauleistungen und/oder Produkten in den Monaten April bis Juni 2024 gegenüber dem Vorquartal, nach Branche und Erhebungsjahr. Zeilenprozent.

	Jahr	gesunken	gleichgeblieben	gestiegen	n
<i>Holzbau, dt./i.</i>	2023	--	--	--	--
	2024	--	--	--	--
<i>Holzbau, frz.</i>	2023	--	--	--	--
	2024	21.1	47.4	31.6	19
<i>Schreinerei</i>	2023	21.2	44.2	34.6	52
	2024	30.4	40.5	29.1	79
<i>Verpackungsindustrie</i>	2023	40.0	30.0	30.0	10
	2024	33.3	53.4	13.3	15

Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, Diese Frage wurde nicht erhoben.
 Holzbau, frz. und Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr 2023 und 2024.

Tabelle 4

Beurteilung der Wettbewerbsposition im zweiten Quartal 2024 im Verhältnis zum zweiten Quartal des Vorjahrs, nach Branche und Erhebungsjahr. Zeilenprozent.

	Jahr	verschlechtert	nicht verändert	verbessert	n
<i>Holzbau, dt./i.</i>	2023	--	--	--	--
	2024	--	--	--	--
<i>Holzbau, frz.</i>	2023	--	--	--	--
	2024	15.8	68.4	15.8	19
<i>Schreinerei</i>	2023	19.2	65.4	15.4	52
	2024	17.5	71.3	11.3	80
<i>Verpackungsindustrie</i>	2023	9.1	63.6	27.3	11
	2024	6.7	80.0	13.3	15

Quellen:
 Holzbau, dt./i. - Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, Diese Frage wurde nicht erhoben.
 Holzbau, frz. und Schreinereien - Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB
 Verpackungsindustrie - Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr 2023 und 2024.

Tabelle 5

Limitierende Faktoren für den eigenen Tätigkeitsbereich (Auszug), nach Faktor, Branche und Erhebungsjahr. Anzahl Nennungen und Zeilenprozent.

		Jahr	Anzahl Nennungen	Zeilenprozent	n
<i>Ungenügende Nachfrage/ Auftragsmangel</i>	Holzbau, frz.	2023	--	--	--
		2024	15	78.9	19
	Schreinerei	2023	17	37.2	52
		2024	29	36.3	80
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--
		2024	7	33.3	15
<i>Witterungsbedingungen</i>	Holzbau, frz.	2023	--	--	--
		2024	10	52.6	19
	Schreinerei	2023	2	3.8	52
		2024	6	7.5	80
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--
		2024	0	0.0	15
<i>Mangel an Arbeitskräften</i>	Holzbau, frz.	2023	--	--	--
		2024	0	0.0	19
	Schreinerei**	2023	34	65.4	52
		2024	36	45.0	80
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--
		2024	7	33.3	15
<i>Engpässe bei technischen Kapazitäten</i>	Holzbau, frz.	2023	--	--	--
		2024	0	0.0	19
	Schreinerei	2023	14	26.9	52
		2024	19	23.8	80
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--
		2024	3	14.29	15
<i>Keine limitierenden Faktoren</i>	Holzbau, frz.	2023	--	--	--
		2024	2	10.5	19
	Schreinerei*	2023	3	5.8	52
		2024	13	16.3	80
	Verpackungsindustrie	2023	--	--	--
		2024	2	9.52	15

**p<0.05 = statistisch signifikanter Unterschied; *p<0.1 = statistisch schwach signifikanter Unterschied

Quellen:
 Holzbau, dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz: Diese Frage wurde nicht erhoben, Kategorie nicht abgebildet.
 Holzbau, frz. und Schreinereien– Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB
 Verpackungsindustrie – Konjunkturumfrage des VHPI, 1. Halbjahr 2023 (nicht erhoben) und 2024.

Endnotenverzeichnis

- 1 Gemäss der Unternehmensstatistik des Bundesamtes für Statistik arbeiteten im Jahr 2022 86.5% aller Beschäftigten in Schreinereien bzw. Bauschreinereien mit bis zu 9 Mitarbeitenden und 12.7% in Betrieben mit 10 - 49 Beschäftigten, vgl. BFS, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT 2022, Version vom 22.08.2024, eigene Berechnungen.
- 2 Die Frage «Wie viele Mitarbeitende arbeiten in Ihrem Unternehmen?» wurde in der Erhebung des VHPI nicht gestellt.
- 3 Die Frage «Wie änderte sich die Nachfrage nach Ihren Bauleistungen und/oder Produkten in den Monaten April bis Juni 2024 gegenüber dem Vorjahr?» wurde in der Erhebung von Holzbau Schweiz nicht gestellt.
- 4 Die Frage «Wie beurteilen Sie die Geschäftsentwicklung in Ihrem Unternehmen von Juli bis September 2024 gegenüber dem Vorquartal?» wurde in der Erhebung des VHPI nicht gestellt.
- 5 Für die gesamte Baubranche der Schweiz wird aktuell ein Arbeitsvorrat von 8 Monaten ausgewiesen, vgl. <https://baumeister.swiss/baumeister-5-0/konjunktur-statistiken/bauindex/> eingesehen am 03.09.2024
- 6 Die Frage «Wie beurteilen Sie den Auftragsbestand jetzt im Verhältnis zum Zeitraum des Vorjahrs?» wurde in der Erhebung von Holzbau Schweiz nicht gestellt.
- 7 Die Frage «Wie beurteilen Sie den gegenwärtigen Auftragsbestand?» wurde in der Erhebung von Holzbau Schweiz nicht gestellt.
- 8 Die Antworten der Befragten aus der Verpackungsindustrie sind trotz grosser Differenzen aufgrund der kleinen Fallzahlen statistisch nicht signifikant. Das bedeutet, dass die beobachteten Unterschiede in den Anteilen zwischen den beiden Jahren zufällig sein könnten und nicht auf eine tatsächliche Veränderung hinweisen.
- 9 Die Frage «Wie hat sich Ihre Wettbewerbsposition im zweiten Quartal 2024 im Verhältnis zum zweiten Quartal des Vorjahres verändert?» wurde in der Erhebung von Holzbau Schweiz nicht gestellt.
- 10 Die Frage «Bitte nennen Sie die gegenwärtig wichtigsten limitierenden Faktoren für Ihren Tätigkeitsbereich.» wurde in der Erhebung von Holzbau Schweiz nicht gestellt.
- 11 Bei den Holzbaubetrieben aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz wurde gefragt, wo die Unternehmen künftig Ihren Tätigkeitsbereich sehen. Die Ergebnisse sind hier nicht abgebildet.